

[Patriotische Metallsammlung.] Es hat sich ein Komitee gebildet, welches eine in der ganzen Monarchie durchzuführende Sammlung von Metallgegenständen aller Art vorbereitet. Diese Sammlung freiwilliger Metallspenden verfolgt den Zweck, den für die Munitionserzeugung vorhandenen großen Metallmengen weitere Vorräte an weißem und gelbem Metall zuzuführen. Und zwar sollen durch eine intensive Sammelthätigkeit alle jene Metallgegenstände zusammengebracht werden, die in den einzelnen Haushaltungen entbehrlich sind und sich vielfach unter altem, überflüssigem Gerümpel befinden. Die auf diese Weise gesammelten Metallmengen werden, nachdem sie bei einer in Wien jüngst zum Zwecke der Sicherstellung der für die Munitionserzeugung benötigten Metalle errichteten Zentralstelle vereinigt wurden, an diese Zentralstelle zugunsten diverser kriegswohltätiger Zwecke veräußert werden. Das Komitee hat bereits mit den Regierungen beider Staaten der Monarchie Fühlung genommen, damit die Sammlung gleichzeitig und möglichst unter Beihilfe des staatlichen Verwaltungsapparats hüben und drüben ins Werk gesetzt werden könne. Besonders ansprechend ist es, daß die Sammlung selbst durch die Schuljugend bewerkstelligt werden soll — durch die Jugend, für deren glücklichere Zukunft der mörderische Krieg geführt wird. Es würde an den für die Metallsammlung festzusetzenden Tagen an allen Lehranstalten der Unterricht aufgehoben sein, indessen die Schuljugend unter Führung der Lehrpersonen den Sammeldienst von Haus zu Haus bewerkstelligen würde. Mit welcher Begeisterung die jugendlichen Sammler ans Werk gehen würden, ist leicht zu ermessen: eine Reihe schulfreier Tage und an Stelle des Unterrichts Betätigung im Dienste einer wirklich patriotischen Sache! Die Sammlung würde alle aus irgendeinem gelben oder weißen Metall, mit Ausnahme von Eisen und Stahl, hergestellten Gegenstände in sich begreifen. Also etwa: leere Patronenhülsen, Türklinen, Ofentüren, Uniform- und andere Metallknöpfe, Afschenshalen, Beschläge aller Art, Bilderahmen, Kupfergeschirr, das ohnedies seit langem die Günst der Hausfrauen verschert hat, Stöck- und Schirmgriffe, sofern sie aus Metall sind, usw. Das Komitee hofft, daß — falls es ihm gelingt, alle ihm wünschenswert erscheinende staatliche Beihilfe zu gewinnen — den in Betracht kommenden, kriegswohltätigen Zwecken leicht sehr erhebliche Beträge, bis zu Millionen von Kronen, werden zufließen können.